

Grenzstrom Bürgerwind Ellhöft/Westre

Baubeschreibung

Bauherrin / Antragstellerin:

Grenzstrom Bürgerwind GmbH & Co. KG
Dorfstraße 11
25923 Ellhöft

Zur Bearbeitung von Rückfragen:



Cimberg GmbH & Co. KG
Wellumweg 60
25924 Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog

Tel.: 04841 9813-222
Fax: 04841 9813-105
E-Mail: m.soennichsen@cimberg.com

Gegenstand des Vorhabens

Die Grenzstrom Bürgerwind GmbH & Co. KG plant die Errichtung von acht Windenergieanlagen (WEA) des Typs Nordex N-4.8-133 mit einer Nabenhöhe von 110m und einer Gesamthöhe von 176,6m innerhalb des Vorranggebietes PR1_NFL_003 in den Gemeinden Ellhöft und Westre, Nordfriesland. Die WEA entsprechen allen aktuellen technischen/rechtlichen Anforderungen und Sicherheitsbestimmungen. Die Rotorblätter der WEA werden einen matten, nicht reflektierenden Anstrich erhalten. Die geplanten Anlagen werden mit einer bedarfsgesteuerten Nachtkennzeichnung (BNK) ausgerüstet. Das Vorhaben sieht den Rückbau von fünf derzeitigen Bestandsanlagen des WP vor (1 WEA Typ AN Bonus 2,3 MW mit einer Gesamthöhe von rd. 140m; 4 WEA Typ AN Bonus 1,3 MW mit einer Gesamthöhe von je 99m).

Lage

Die Standorte der geplanten Anlagen liegen innerhalb des Vorranggebietes PR1_NFL_003 des Regionalplans im Sachthema Wind des Landes Schleswig-Holstein. Die Standorte liegen in den Gemeinden Ellhöft und Westre zwischen der deutsch-dänischen Grenze im Norden und der Grenzstraße (L 192) im Süden auf landwirtschaftlich genutzten Flächen (siehe auch Übersichtspläne im Maßstab 1:25.000 und 1:5.000). Folgende Flächen der Gemarkungen Ellhöft und Westre werden in Anspruch genommen:

WEA-Nr.	Gemarkung:	Gemeinde:	Flur:	Flurstück:
20	Westre	Westre	13	18
27	Ellhöft	Ellhöft	3	10
28	Ellhöft	Ellhöft	4	12
29	Ellhöft	Ellhöft	3	21/2
30	Ellhöft	Ellhöft	5	18/4
31	Ellhöft	Ellhöft	5	64
32	Ellhöft	Ellhöft	5	69
33	Ellhöft	Ellhöft	3	10

Erschließung

Die Erschließung der WEA-Standorte erfolgt von Flensburg kommend über die Landesstraße 192 (Grenzstraße). Von hier wird einerseits die Dorfstraße Ellhöft und andererseits zwei schon vorhandene Einfahrten in den Bestands-Windpark genutzt, um die vorhandenen Windparkwege zu erreichen. Nur für das jeweils letzte Stück zu den einzelnen WEA sind kurze Wege (siehe auch entsprechende Lagepläne mit Zuwegungen) über landwirtschaftliche Flächen zu errichten. An den jeweiligen WEA ist die Herstellung einer Kranstellfläche erforderlich, die wie die Windparkwege für die Dauer des Betriebes bestehen bleiben müssen. Wege und Kranstellflächen werden als wassergebundene Decke ausgeführt. Für die Fundamente sind Flachgründungen mit Auftriebsicherung vorgesehen. Ein Bodengutachten zur Spezifizierung der Bodenkennwerte liegt dem Antrag unter Kapitel 12 bei.

Bauausführung

Erster Bauabschnitt ist der Bau von Zuwegungen, sowie Kranstell- und Lagerflächen in wassergebundener Bauweise. Die Kranstellflächen dienen als Lagerplatz und zur Arbeitsvorbereitung. Im nächsten Arbeitsschritt werden die Fundamente hergestellt. In die Bewehrung der Fundamente werden Bolzenringe zum Anschluss des Fußflansches eingearbeitet, ebenso die Leerrohre zur Verkabelung der Windkraftanlagen. Nachdem der Beton seine Nennfestigkeit erreicht hat, erfolgt die Aufstellung der Windkraftanlagen. Der Abschluss der Montagearbeiten erfolgt mit dem Anschluss an das Stromverteilnetz zur Einspeisung und dem Anschluss an das Telekommunikationsnetz zur Fernüberwachung. Die Netzanbindung soll über das geplante Umspannwerk Ellhöft erfolgen.

Inbetriebnahme: Die geplante Inbetriebnahme ist für das 2. Quartal 2025 vorgesehen.